

IMPRÄGNIER - UND REINIGUNGSMITTEL,



MODIFIZIERENDE ZUSÄTZE



ATLAS MYKOS **306- 307**
Pilzabweisendes Präparat

ATLAS SZOP **308**
Mittel im Konzentrat, zur Beseitigung von Zement - und Kalk-Schmutz

ATLAS SZOP 2000 **309**
Mittel im Konzentrat, zur Beseitigung von Polymerdispersionen

ATLAS SILSTOP **310**
Präparat zur Reduktion der Nässeaufnahmefähigkeit

ATLAS DELFIN **311**
Imprägnierungsmittel für Fliesen und Fugen

ELASTISCHE EMULSION ATLAS **312**
ein Zusatz zur Parameter-Modifizierung von den ausgewählten Mörteln

IMPRÄGNIER- UND REINIGUNGSMITTEL, MODIFIZIERENDE ZUSÄTZE

■ Imprägnierungsmittel

Imprägnierung von Bauelementen schützt vor negativer Einwirkung der Umwelt bzw. vor dem Schmutz aus alltäglicher Nutzung. Imprägnieren kann man alle poröse Oberflächen, die aus Baumörteln (Putze, Spachtelschichten, Fugen u. ä.) hergestellt werden, sowie andere Elemente, in deren Struktur das Imprägniermittel eindringen kann (Bsp. Steinfliesen, Ziegel, Blöckchen aus Porenbeton, Keramik-Hohlsteine u.ä.).

ATLAS bietet folgende Imprägnierungsmittel:

- SILSTOP – wasserabstoßendes Silikonpräparat
- DELFIN – schmutzabweisendes Präparat

■ Reinigung von Oberflächen

Bauarbeiten sind unzertrennlich mit dem Risiko der Verschmutzung jener Flächen, die sich in der Nähe befinden, verbunden. Die Quellen dieser Verschmutzung können Zementmörtel, Anhydrit- und Gipsmörtel sowie Farben und Grundieremulsionen sein. Leider kann eine Oberfläche, die nicht rechtzeitig von den Resten vom Fliesenkleber, Resten von Fugen oder Grundiermittel nicht gereinigt wurde, dauerhaft beschädigt werden.

● Reinigungsmittel von ATLAS

- SZOP
- SZOP 2000

Die differenzierte chemische Zusammensetzung von Bauerzeugnissen bewirkt, dass es keine universellen Mittel gibt, die jegliche Verschmutzung beseitigen könnten. Die Reinigungsmittel ATLAS SZOP und ATLAS SZOP 2000 helfen fast alle Verschmutzung zu beseitigen, die nach Baumörteln, Farben und Emulsionen bleibt. Nicht zu beseitigen können nur Farben und Grundiermittel aus Silikat sein.

■ Biokorrosion

Ein wirksames und einfaches in der Anwendung Mittel zur Beseitigung von Biokorrosion ist ATLAS MYKOS. Die Biokorrosion bedeutet eine degradierende Tätigkeit von Organismen: Pilz, Algen, Flechten, Laubmoose, Insekten und Bakterien. Sie zerstört die Bauelemente, sowohl in Innen- als auch in Außenbereichen von Gebäuden.

Das besondere Mikroklima, das an vielen Orten herrscht, schafft ideale Bedingungen für die Ansiedlung, die Entwicklung und Vermehrung von Kleinorganismen. In den Innenräumen kommt diese meistens an schlecht gelüfteten Stellen vor; im Bad sowie an Wandoberflächen, wo thermische Brücken auftreten.

In den Außenbereichen erscheint diese meistens als Algen an den Fassaden, an Stellen mit viel Schatten, in der Nähe von grünen Flächen oder Wasserreservoirs.

Das Vorgehen mit einer von Pilz befallener Oberfläche erfolgt in 4 Schritten.

1. Das Erkennen der Art und der Größe der Korrosion.
2. Beseitigung der Feuchtigkeitsquelle.
3. Beseitigung der Korrosion mithilfe des Präparats MYKOS.

■ Elastifizierungsmittel – ATLAS ELASTISCHE EMULSION


Die Aufgabe von Elastifizierungszusätzen ist, die Elastizität fertiger Putzmörtel zu verbessern. ATLAS ELASTISCHE EMULSION kann folgenden Produkten zugesetzt werden:

- ATLAS KLEBER
- ATLAS Klebstoff MIG 2
- ATLAS FUGENMÖRTEL FÜR BREITE FUGEN
- ATLAS VERGUSSMÖRTEL

Durch den Zusatz der ELASTISCHEN EMULSION können alle diese Produkte auch auf Verformungen ausgesetzten Untergründen, wie Terrassen, Fassaden, Kaminen, Böden mit Fußbodenheizung, Gipskartonplatten usw. angewendet werden.

IMPRÄGNIERUNGSMITTEL	
PRODUKT	 
	<p>ATLAS DELFIN</p> <p>ATLAS SILSTOP</p>
Bezugsdokument:	Imprägnierungsmittel gelten nicht als Bauprodukte, daher unterliegen sie keinen Normen und erfordern keine technischen Zulassungen
Einsatzbereich	<p>Schützt Fugen und unglasierte Keramikfliesen vor Verschmutzungen.</p> <p>Reduziert die Wasseraufnahme von Bauuntergründen</p>
Eigenschaften	<p>Schützt Fugen und unglasierte Keramikflächen vor Verschmutzungen (Fett, Kaffee)</p> <p>Imprägniert Keramikbeläge: Klinker, Ziegel, Naturstein</p>

REINIGUNGSMITTEL				
PRODUKT	   			
	<p>ATLAS SZOP</p> <p>ATLAS SZOP 2000</p> <p>ATLAS MYKOS</p> <p>ATLAS FUGERO</p>			
Bezugsdokument:	Reinigungsmittel gelten nicht als Bauprodukte, daher unterliegen sie keinen Normen und erfordern keine technischen Zulassungen			
Einsatzbereich	Entfernt Zement- und Kalkreste	Entfernt Putz- und Dispersionsfarbenreste	Pilzvernichtungsmittel – beseitigt organische Befälle	Vernichtet Mikroorganismen, die Biokorrosion verursachen
Eigenschaften	Entfernt Zement- und Kalkreste von Bauwerkzeug und Keramikfliesen	Entfernt Acrylharzreste von Keramik- und Steinflächen	Vernichtet Mikroorganismen, die Biokorrosion verursachen	Erneuert Zementfugen und sorgt für eine gleichmäßige Färbung

MODIFIZIERENDE ZUSÄTZE	
PRODUKT	 
	<p>ELASTISCHE EMULSION ATLAS</p> <p>ATLAS ESKIMO</p>
Bezugsdokument:	Zusatzmittel gelten nicht als Bauprodukte, daher unterliegen sie keinen Normen und erfordern keine technischen Zulassungen
Eigenschaften	<p>Modifiziert die Parameter von Klebemörteln, Fugenmörteln und Untergründen</p> <p>Beschleunigt das Trocknen von Putzen und Dispersionsfarben</p>
Eigenschaften	<p>Erweitert den Anwendungsbereich von Klebemörteln, erhöht die Elastizität, verbessert die Haftfähigkeit von mit dem Untergrund verbunden Fußbodenbelägen.</p> <p>Ermöglicht nach der Zugabe zu Putzen und Fassadenfarben die Anwendung bei Temperaturen um Null.</p>



ATLAS MYKOS Pilzabweisendes Präparat

- wirksam, schnell und einfach in der Anwendung
- zur Bekämpfung von Schimmel und Algen
- zur Reinigung von Zement- und Gipsoberflächen
- für Bad und Küche
- auf Fassaden und Terrassen



■ Anwendungsbereich

Schnell und Wirksam beseitigt die Biokorrosion – organischer Beschlag, das heißt Pilz, Schimmel, Flechten, Algen und Moos. Ist gegen Basidienpilze, die der Klasse Basidiomycetes angehören, sowie gegen folgende Schimmelformen: Aspergillus niger, Aspergillus terreus, Paecilomyces variotti, Penicillium funiculosum, Paniclellium ochrochloron, Scopulariopsis brevicaulis, Trichoderma viride.

Schützt Bauelemente vor Zerstörung – Biokorrosion entwickelt sich an Stellen, die besonders durch Feuchtigkeit gefährdet sind. Sie zerstört die Schutzoberfläche der Bauelemente indem deren Struktur negativen Umwelteinwirkungen ausgesetzt wird. Der Infektion unterliegen vor allem die Fassaden von Gebäuden mit bzw. ohne Thermoisolation, Wände und Böden auf den Terrassen, in Waschräumen, in den Kellern, Badezimmern u.ä.

Stellt die Ästhetik der Endverarbeitung wider her – die Biokorrosion erscheint in Form eines schwarzen, bräunlichen bzw. grünen Beschlags. Durch deren Beseitigung holt ATLAS MYKOS das ursprüngliche Bild der Dekor-Flächen zurück.

Typen von Untergründen – dieses Präparat kann man praktisch auf allen Bauunterlagen, insbesondere auf Mineralunterlagen, wie Beton, Zementputz, Zement-Kalkputz, Zementestrich, Fugen (der Anwendung des Präparats aus anderen Belägen als Mineralbelag soll eine Probe auf einem Ausschnitt der Fläche vorausgehen) einsetzen.

■ Eigenschaften

Dringt in die Struktur des Mineraluntergrunds ein – dieses Präparat kann bis auf mehrere Millimeter tief in die Struktur des Mineraluntergrunds eindringen, wodurch die schädlichen Mikroorganismen in verschiedenen Entwicklungsstadien zerstört werden können.

Man darf dieses Präparat selbständig anwenden – die Anwendung dieses Präparats erfordert keiner Fachkenntnisse. Die Reinigung kann man selbständig, mit typischem Malerwerkzeug, mit Reinigungsmittel und mit Schutzzubehör durchführen.



■ Technische Daten

Das Präparat besitzt das Hygiene-Attest Nr PZH HK/B/0475/06/2012 und die Zulassung für den Verkehr mit Bioziden Produkten Nr 3258/07. Vermeide, die Substanz in die Umwelt abzuführen. Aktive Substanz – Chlorid didecyldimethylammonium = 0,5g/100g – C, als gefährlich klassifizierte Substanzen: Ethanol 0,05-0,25% F. Wirkungs-dosis: Ständerpilze (Basidiomycetes) 394 g/m², Schimmel – 410g/m².

Im Falle einer Vergiftung bzw. einer Produkt-Allergie, falls die geschädigte Person ohnmächtig wird, bzw. zittert, soll sie keine Flüssigkeiten einnehmen. Erbrechen darf nicht erzwungen werden. Die geschädigte Person soll aus dem Wirkungsbereich des Präparats weggebracht werden. Ein Arzt bzw. das nächstliegende Zentrum für Toxikologie ist umgehend zu kontaktieren. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.

Verfahren mit Abfallstoffen. Rückstände oder verschüttetes Produkt sollen entsprechend der Verordnung des Umweltministers betreffend Abfallkatalogs vom 27. September 2001 entsorgt werden (Gesetzblatt Nr 112, Pos. 1206) und bezüglich des Gesetzes über die Abfälle von 14. Dezember 2012 (ABI 2013 Pos. 21), auch in Übereinstimmung mit der Verordnung des Umweltministers über die Konstruktionsunterlagen für die Abfall Anmeldung vom 8. Dezember 2010 (Gesetzblatt Nr 249 verwendet wird, Einzelteil. 1673). **Gruppe: 08** Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Schutzbeschichtungen, Dichtungsmitteln, Klebstoffen, Dichtstoffen und Druckfarben. **Untergruppe: 08 04** Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien). **Abfallart:** Andere nicht aufgeführt. **Code: 08 04 99.** **Die Verfahren Art: D2** Die Lagerung in loser Schüttung in den geöffneten Deponien in versiegelten Behältern. **Verpackungsabfälle 15 01 02** Verpackungen aus Kunststoff. Das Produkt darf als Abfallprodukt nur dann erkannt sein, wenn es für die weitere Entwicklung absolut nicht mehr geeignet ist. Das Abfallprodukt muss zu dem durch Umweltministerium angegebenen Ort der Entsorgung eingestellt werden. Leere Behälter in einem bestimmten Ort speichern, bis zur Zeit, die entsprechende Transportmenge zu sammeln. Die gesammelten Verpackungen zu der sich mit ihrer Verwertung oder Beseitigung beschäftigende Gesellschaft liefern.

Reinigung

Abtrocknen und Absichern des Untergrundes

Bei der vorerst durchzuführenden Besichtigung des Untergrundes sind Gründe für dessen Feuchtigkeit zu finden und zu beseitigen. Falls notwendig - Stellen mit Blechverarbeitung, Rinnen, Dachbelag auswechseln, aber auch neue Isolierung des Fundaments, Dränage u.ä. ausführen. Falls der Untergrund starke Feuchtigkeit aufweist, so ist seine oberste Schicht - mindestens 80 cm über die Grenze der Feuchtigkeit - abzutragen, danach mit der Stahlbürste abbürsten und zum Trocknen überlassen. Danach ist die Fläche zu entstauben. Die Feuchtigkeit aus den Verschlägen und Räumen unter der Anwendung von Lufttrockner und Lufterhitzer beseitigen sowie das Lüftungssystem verbessern. Bei Arbeiten dieser Art sollen die entsprechenden Fachleute konsultiert werden. Die gereinigten Stellen vor Niederschlag sowie vor zu starkem Austrocknen des Präparats, bei starker Sonneneinwirkung, absichern.

Beseitigung des Belags

Die infizierte Fläche noch vor der Anwendung des pilzabweisenden Präparats vom Beschlag zu befreien waschen. Die Technologie der Reinigung (vor Hand oder mit Druckanlage) individuell den Umständen anpassen. Dabei soll man die Größe der Oberfläche, deren Stelle und Grad der Infizierung beachten. Bei sehr starkem Beschlag soll dieser mechanisch beseitigt werden. Falls der Pilzbefall leicht ist, so soll dieser mit einer Bürste feucht abgekratzt und dann entstaubt werden. Technische Details; wie die Düse, der Druck beim Druckwaschen, die Borste bei manueller Beseitigung sollen dem Grad der Verschmutzung und der Festigkeit des Untergrunds angepasst werden. Während des Waschens muss man mit dem Risiko rechnen, dass schwache Schichten des Untergrunds wegfallen werden. Die Qualität des Untergrunds kann man durch ein Probewaschen eines Ausschnittes feststellen. Wenn beispielsweise der Putz schwach ist, aber das Auswechseln nicht geplant ist, oder wenn die zu Reinigung bestimmte Fläche nicht groß ist (z.B. Fugen), so soll der Beschlag manuell mit entsprechend festen Borsten entfernt werden. Hochdruckreinigung mit flacher Düse soll dann eingesetzt werden, wenn der Beschlag von Fassaden zu entfernen ist, und der Putz stark an der Unterlage haftet und das Risiko dessen Beschädigung nicht vorhanden ist. Der maximale Druck soll nicht höher als 150 bar sein. Falls die Fassade von besonders viel Fettsubstanzen bedeckt ist, was den Zugang für das Präparat sehr einschränkt, soll das Waschen mithilfe von Reinigungsmitteln (Detergenzien) erfolgen. Bei starkem Beschlag, soll das Vorwaschen durch den Einsatz von Warmwasser verstärkt werden.

Desinfektion der Oberfläche

Die Desinfektion mit dem Präparat ATLAS MYKOS kann man durchführen, wenn die Untergrund- und Umgebungstemperatur zwischen + 5°C und + 25°C beträgt. Das Präparat gleichmäßig auf dem Untergrund verteilen, indem ein Pinsel, eine Rolle oder eine Spritz-Methode angewendet wird. Da hier Pilz in seinen unterschiedlichen Entwicklungsphasen vorkommen kann (ein leicht zu beseitigendes vegetatives Myzel sowie viel beständigere Formen, wie Konidium), soll das Präparat dreimal aufgetragen werden. Dazwischen sollen Pausen, zwischen 12 und 24 Stunden erfolgen.

Absicherung der Oberfläche

Falls Oberfläche des Untergrunds abgetragen wurde, so ist diese durch entsprechende Mörtel wieder herzustellen, z.B. mit dem ATLAS PUTZMÖRTEL bzw. mit dem schnell bindenden Mörtel ATLAS TEN 10 (entsprechend der Anwendungstechnologie). Das Streichen der Oberfläche, wo ATLAS MYKOS eingesetzt worden ist, darf nicht schneller als 48 Stunden nach der Anwendung des Präparats erfolgen. Hierfür sollen am besten Silikonfarben bzw. Silikonpräparate, wie ATLAS FASTEL NOVA oder ATLAS SALTA verwendet werden. Damit wird die Saugfähigkeit des Untergrunds reduziert und das Risiko einer erneuten Verseuchung eingeschränkt.



Verbrauch

Beim Auftragen einer Schicht wird 0,1 kg Präparat auf je 1 m² der infizierten Fläche verbraucht. Bei empfohlenem dreimaligen Auftragen: 0,25 – 0,3 kg Präparat auf je 1 m².

Wichtige zusätzliche Informationen

- Beim Anwenden des Präparats darf man weder essen, noch trinken, noch Zigaretten rauchen. Die Räume nach der Anwendung des Präparats sind intensiv zu lüften. Es wird empfohlen das Werkzeug direkt nach jedem Einsatz zu waschen.
- Ätzendes Präparat - wirkt ätzend auf die Haut, die Atemwege und Augen. Dieses Mittel ist verschlossen aufzubewahren und vor Kinder zu schützen. Darf weder mit Lebensmittel, mit den Getränken noch mit Tierfutter zusammen gelagert werden. Verunreinigung von Augen und Haut vermeiden – entsprechende Schutzkleider tragen, entsprechende Handschuhe, Brille bzw. Gesichtsschutz. Bei Havarien bzw. wenn Dir schlechter wird, umgehend den Arzt aufsuchen – falls es möglich das Etikett zeigen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Das Präparat ist in trockenen Räumen, in originellen, gegen Kälte geschützten Verpackungen, in den Temperaturen zwischen + 5°C und + 25°C zu lagern. Unter den angegebenen Bedingungen ist die Emulsion innerhalb von 12 Monaten ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist zu verwenden.

Verpackungen

Kunststoffbehälter: 1 kg, 5 kg, sowie Spritzer 0,5 kg.

Palette: 576 kg in den Behältern zu 1 kg, 540 kg in den Behältern zu 5 kg, 216 kg im Gebinde mit je 12 Stück zu je 0,5 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-01-08





ATLAS SZOP

Mittel im Konzentrat, zur Beseitigung von Zement- und Kalk-Schmutz

- für Oberflächen die gegen Einwirkung von Säuren beständig sind; Keramik, Stein, verchromt und mit Lackschicht, aus Edelstahl und Kunststoff
- beseitigt Ablagerungen von Korrosion und Wasser
- ein Konzentrat zum Verdünnen



■ Anwendungsbereich

Beseitigt Zement-, Kalk- und Gipsresten – enthält anorganische Säure, empfohlen bei Reinigungen von Oberflächen nach Bauarbeiten, bei denen mineralische Mörtel eingesetzt wurden.

Wäscht Nutzungsschmutz ab – Dreck, Ablagerungen und Flecken, die aus den sich aus mineralischen Substanzen im Wasser abgelagert haben, ferner Flecken nach Korrosion u.ä.

Typen von Oberflächen – Keramikfliesen (Glaser, Terrakotta, Gres, Klinker) sowie Steine, sanitäre Einrichtungen, verchromte Elemente, Elemente mit Lackschicht sowie aus Edelstahl und Kunststoff.

■ Eigenschaften

Die Verdünnung hängt von der Art und dem Grad der Verschmutzung ab. Zum Beispiel:

Dicke, alte Zementmörtelreste, z.B. des Klebemörtels, Fugenmörtels, Putzmörtels und ähnliche	Nicht verdünnt
Zementspuren, z.B. des Klebemörtels, Fugenmörtels, Putzmörtels und ähnliche	1:3 bis 1:5
Dreck und Kalk	1:5 bis 1:10
Flecken durch Rost und Leitungswasser	1:10 bis 1:15

■ Technische Daten

ATLAS SZOP enthält anorganische Säure.

■ Technische Anforderungen

Dieses Präparat wird nicht als Baumaterial klassifiziert. Besitzt das Hygiene-Attest PZH.



■ Reinigung

Stellen, die mit Zement oder Kalk enthaltenden Produkten verschmutzt sind erst leicht mit Wasser nass zu machen. Zum Aufbringen des Präparats auf die Verschmutzungen und zur späteren Reinigung der Fläche sind am Besten Bürsten oder Schwämme zu verwenden. In Abhängigkeit von den Parametern des Untergrunds, der Intensität und der Art der Verschmutzungen kann man das Präparat ohne Verdünnung oder als eine wässrige Lösung verwenden (siehe Tabelle). Besonders stark verschmutzte Stellen mit dem unverdünnten Präparat anfeuchten und einige Minuten ruhen lassen, damit ATLAS SZOP seine Wirkung entfalten kann. Danach kann man zur Beseitigung der Verschmutzungen übergehen. Bei Reinigungsarbeiten auf Flächen, auf denen Mörtel auftreten, die Zement oder Kalk enthalten, z.B. bei einem Keramikbelag, dessen Fugen mit einem Zementfugenmörtel verfüllt sind, ist Vorsicht zu wahren. Die Verwendung des Mittels ohne ordnungsgemäße Verdünnung kann in diesem Fall ein irrtümliches Auswaschen des Mörtels oder seine Verfärbung bewirken. Auf jeden Fall muss die von Verschmutzungen gereinigte Fläche genau mit reinem Wasser oder einer wässrigen Lösung mit leicht alkalischer Reaktion abgewaschen werden. Nässeaufnahmefähige Flächen kann man vor Verschmutzungen mit dem Präparat ATLAS DELFIN schützen.

■ Verbrauch

Der Verbrauch hängt vom Grad und Charakter der Verschmutzung ab.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

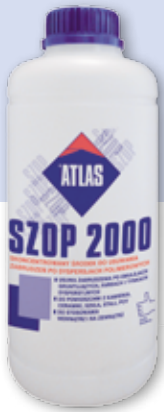
- Es wird empfohlen das Werkzeug direkt nach jedem Einsatz zu waschen.
- Ätzendes Präparat. Wirkt ätzend auf die Haut und Augen. Vor Kindern schützen. Verunreinigte Augen sind sofort mit einer großen Menge Wasser auszuwaschen; ein Arzt muss konsultiert werden. Entsprechende Schutzkleider, Handschuhe, Brille bzw. Gesichtsschutz tragen. Das Präparat darf nicht mit anderen Reinigungsmitteln, insbesondere chlorhaltigen, gemischt werden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Das Präparat ist in dicht verschlossenen Originalverpackungen in trockener Umgebung bei Temperaturen über 0°C zu transportieren und aufzubewahren. Vor Überhitzung schützen. Die Flüssigkeit eignet sich innerhalb einer Frist von 36 Monaten ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist, zur Verwendung.

■ Verpackungen

Kunststoffbehälter 1 kg
 Palette: 576 kg in Behältern zu 1 kg

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-01-10



ATLAS SZOP 2000

Mittel im Konzentrat, zur Beseitigung von Polymerdispersionen

- beseitigt Verschmutzungen nach Grundieremulsionen, Farben und Dispersionsputz
- für Oberflächen aus Keramik, Stein, Klinker, verchromten und mit Lackschicht



■ Anwendungsbereich

Beseitigt Resten von Dispersionen – Flecken nach Grundiermittel (beispielsweise UNI-GRUNT), Schutzmittel (Bsp. DELFIN), Emulsionsfarben, Dispersionsputz.

Typen von Oberflächen – Keramikfliesen (Glaser, Terrakotta, Gres, Klinker) sowie Steine, sanitäre Einrichtungen, verchromte Elemente, Elemente mit Lackschicht sowie aus Edelstahl und Kunststoff.

■ Eigenschaften

Wirkt schnell und sicher – enthält ionenfreie, oberflächenaktive Substanzen, Lösungsmittel und Alkalien. Geeignet bei schneller Auflösung von Dispersionen.

Möglichkeit einer Verdünnung – abhängig vom Grad der Verschmutzung kann man dieses Mittel mit Wasser (im Verhältnis max. 1:5) verdünnen.

■ Technische Daten

ATLAS SZOP 2000 enthält ionenfreie, oberflächenaktive Substanzen, Lösungsmittel und Alkalien.

Dichte	ca. 1,0 g/cm ³
Temperatur des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +30°C

■ Technische Anforderungen

Dieses Präparat wird nicht als Baumaterial klassifiziert.

■ Reinigung

Je nach Verschmutzungsgrad ATLAS SZOP 2000 mit Wasser (max. im Verhältnis von 1:5) verdünnen und auf dem Untergrund auftragen. Besonders stark verschmutzte Stellen sollen mit nicht verdünnter Flüssigkeit behandelt werden. In allen Fällen sollen die behandelten Stellen, zur Einwirkung der Flüssigkeit, für 15 Minuten gelassen werden. Danach sollen die Schutzresten mit einer starken Bürste beseitigt werden. Falls notwendig den Vorgang wiederholen. Nach der Reinigung sollen diese Stellen gründlich mit Wasser abgewaschen werden.

■ Verbrauch

Der Verbrauch hängt vom Grad und Charakter der Verschmutzung ab.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Wird bei Reinigung von Oberflächen aus Holz sowie von Fensterscheiben nicht empfohlen. Im Zweifelsfall wird vor dem Einsatz eine Probereinigung der Oberfläche geraten.
- Werkzeug soll mit Wasser, direkt nach dessen Einsatz gereinigt werden.
- Ätzendes Produkt mit Alkalien. Daher sind die Haut und Augen zu schützen. Es werden Gummihandschuhe sowie Schutzkleider empfohlen. Beim direkten Kontakt mit der Haut sollen die betroffenen Stellen mit viel Wasser und Seife ausgewaschen werden. Beim direkten Kontakt mit Augen, diese mit viel Wasser waschen und einen Arzt aufsuchen. Vor Kindern schützen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Das Präparat ist in dicht verschlossenen Originalverpackungen in trockener Umgebung bei Temperaturen über 0°C zu transportieren und aufzubewahren. Vor Überhitzung schützen. Die Flüssigkeit eignet sich innerhalb einer Frist von 12 Monaten ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist, zur Verwendung.

■ Verpackungen

Kunststoffbehälter 1 kg
 Palette: 576 kg in Behältern zu 1 kg

*Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.
 Aktualisiert am 2014-01-10*





ATLAS SILSTOP

Präparat zur Reduktion der Nässeaufnahmefähigkeit

- für Stein, Ziegel, Putz, Beton
- schützt vor Verunreinigungen
- witterungsbeständig
- farblos
- wasserdampfdurchlässig



Anwendungsbereich

Schützt Gebäudehüllen die Einwirkungen vom Regen ausgesetzt sind – insbesondere Dächer, die mit Dachziegeln bedeckt sind, sowie Fassaden mit mineralischen Putzen.

Ermöglicht eine Selbstreinigung der Fassadenoberfläche – das Wasser aus den Niederschlägen fließt frei auf der imprägnierten Oberfläche hinunter, und so wird diese vom Staub, Sporen und anderen kleinen Verschmutzungen gereinigt.

Schützt vor Verschmutzungen der Struktur – die so abgesicherte Oberfläche zieht keinen Schmutz an und nimmt diesen auch nicht auf.

Typen von Untergründen – Putze, Beton, Blöckchen aus Porenbeton, aus Gasbeton, sowie aus Silikat, Mauern aus Stein sowie Keramik (Bsp. Ziegelmauer). Kann auch bei Hydrophobisierung von dünnen mineralischen Putzen sowie Acrylputzen und alten, stark haftenden Schichten von Fassadenfarben, wodurch zusätzlich deren Farbgebung hervorgehoben wird.

Eigenschaften

Hydrophobisierende Wirkung – reagiert mit den Bestandteilen der Luft und mit Wasser, das in den Poren des imprägnierten Materials enthalten ist. Dadurch wird die dessen Absorption reduziert und die Bauelemente vor zu starker Wasseraufnahme geschützt.

Schränkt die Wasserdampfdurchlässigkeit nicht ein – dichtet ab, ohne den Transport des Wasserdampfes einzuschränken. Die Lösung dringt in die Struktur des Materials ein und garantiert diesem einen hohen Grad an Wasserdampfdurchlässigkeit.

Dringt tief in das Material ein – basierend auf eine Formel von organischen Lösungsmitteln dringt tief in die Struktur des Materials ein.

Ist sehr witterungsbeständig – gegen Alkalien, Sauerregen, UV-Strahlen, aggressive Einwirkung der städtischen Umwelt.

Ist farblos – nach dem Austrocknen hebt die Farbgebung des Untergrundes hervor.

Technische Daten

ATLAS SILSTOP ist eine farblose Lösung einer Silikondispersion in einem organischen Lösungsmittel.

Die Grundierfarbe mit abbindenden Eigenschaften ATLAS SILSTOP: maximaler Gehalt LZO (VOC) im Produkt 627,28 g/l, zugelassener Gehalt LZO (VOC) 750 g/l.

Dichte	ca. 1,0 g/cm ³
Temperatur des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Brennpunkt	+59°C

Technische Anforderungen

Dieses Präparat wird nicht als Baumaterial klassifiziert.

Imprägnieren

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund soll trocken, fest, vom Staub, Schmutz, Ölen, Fetten und Wachs gereinigt werden.

Vorbereitung des Präparats

ATLAS SILSTOP wird als ein einsatzbereites einheitliches Präparat produziert. Es darf mit anderen Stoffen weder verbunden, noch verdünnt, noch verdickt werden.

Anwendung

Dieses Präparat ist unverdünnt, gleichmäßig auf dem Boden mit einem Pinsel bzw. einer Rolle aufzutragen. Mit dem Auftragen der nächsten Schicht (bei stärker saugfähigen Unterlagen), kann man nach dem Austrocknen der ersten Schicht des Präparats, d.h. nach ca. 6 Stunden beginnen

Verbrauch

Durchschnittlich wird 0,1 – 0,3 l Präparat auf je 1 m² verbraucht. Der Verbrauch hängt von der Art und der Saugfähigkeit des Untergrunds ab.

Wichtige zusätzliche Informationen

- Das Präparat darf man auf keinen Unterlagen anwenden, deren Schichten, bis zur Einwirkungstiefe des Präparats, gegen organische Lösungsmittel nicht beständiges Material enthalten, beispielsweise Styropor, das sich unter der Armierungsschicht des Wärmedämmungssystems befindet.
- Während der Arbeit und danach sind die Räume so lange zu lüften, bis ein spezifischer Geruch verschwindet. Behälter verschlossen halten.
- Werkzeuge sollen mit Wasser, direkt nach deren Einsatz gereinigt werden.
- Das Präparat ist in dicht verschlossenen und originellen Verpackungen in trockener Umgebung, in den Temperaturen zwischen + 5°C und +25°C zu lagern und zu transportieren. Vor Überhitzung schützen (über +30 °C). Bei Lagerung Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz, wie für Farben mit Lösungsmittel, unter der Einhaltung der Bedingungen für leicht brennbare Stoffe beachten. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. In dem gut belüfteten Ort lagern. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.
- Enthält trimethoxy(ethyl)silane. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Einatmen Dampf vermeiden. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser mit Seife waschen. Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.

Verpackungen

Metallbehälter: 1 l, 5 l

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-11-21



ATLAS DELFIN

Imprägnierungsmittel für Fliesen und Fugen

- für unglasierte Fliesen und Fliesen aus Stein
- für Zementfugen
- schützt vor Öl-, Fett-, Kaffee-, Tee- und Wasserflecken
- verleiht den Fliesen einen feinen Glanz



■ Anwendungsbereich

Schützt vor typischen Verschmutzungen infolge der Nutzung – Öl, Fett, Kaffee, Tee und Wasser.

Schützt Porenoberflächen – die Verschmutzungen der Struktur ausgesetzt werden könnten.

Hilft die Sauberkeit zu halten – dank starkem Eindringen in die Oberfläche von Fliesen und Fugen schafft auf diesen Oberflächen einen Schutzbelag.

Verleiht den unglasierten Fliesen einen feinen Glanz.

Alter Belag bekommt eine neue, frische optische Wirkung.

Typen von Untergründen – Zementfugen, Fliesen mit hoher Saugfähigkeit (unglasierte Keramikfliesen, Stein- und Zementfliesen).

■ Eigenschaften

Ist farblos – nach dem Austrocknen hebt die Farbgebung des Untergrundes hervor.

Ist gegen gewöhnliche Reinigungsmittel beständig – wird beim Pflegen des Belags nicht ausgewaschen.

■ Technische Daten

ATLAS DELFIN wird als gebrauchsfertige wässrige Acryldispersion produziert. Lack zum Anstreichen von Ausbauelementen in Außen- und Innenbereichen: maximaler Gehalt LZO (VOC) im Produkt 5,46 g/l, zugelassener Gehalt LZO (VOC) 130 g/l.

Dichte der Emulsion	ca. 1,0 g/cm ³
Temperatur des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Begehbar	nach 24 Stunden

■ Technische Anforderungen

Dieses Präparat wird nicht als Baumaterial klassifiziert. Besitzt das Hygiene-Attest PZH.



■ Imprägnieren

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll trocken, fest, vom Staub, Schmutz, Ölen, Fetten und Wachs gereinigt werden.

Vorbereitung des Präparats

ATLAS DELFIN wird als ein einsatzbereites einheitliches Präparat produziert. Es darf mit anderen Stoffen weder verbunden, noch verdünnt, noch verdickt werden.

Anwendung

Die Flüssigkeit ATLAS DELFIN wird in unverdünnter Form mit einem Schwamm oder Pinsel als dünne und gleichmäßige Schicht auf dem Untergrund aufgetragen. Es dürfen keine Pfützen zurückgelassen werden! Auf saugfähigeren Untergründen ist die Flüssigkeit nach etwa 30 Minuten Trocknungszeit erneut in Querrichtung zur ersten Schicht aufzutragen. Mit der Nutzung des Fußbodens darf nicht früher als 24 Stunden nach dem Auftragen der Emulsion begonnen werden. Fugen kann man nach ihrem Abbinden imprägnieren, indem die Flüssigkeit mit einem dünnen Pinsel nach Ablauf von 2 Wochen nach ihrer Herstellung aufgetragen wird.

■ Verbrauch

Durchschnittlich werden 1 kg Emulsion pro 15-20 m² verbraucht. In der Praxis hängt der Verbrauch vom Grad der Saugfähigkeit des Untergrunds und der Art der verwendeten Keramik ab.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Vor der Verwendung der Imprägnierung ATLAS DELFIN als Schutz auf neu gemachten Keramikfliesen, wird es empfohlen, erst den Fliesenhersteller zu konsultieren.
- Die Werkzeuge sind unmittelbar nach dem Gebrauch mit sauberem Wasser zu reinigen. Zur Beseitigung von Resten der Emulsion ATLAS DELFIN dient das Mittel ATLAS SZOP 2000.
- Vor Kindern schützen. Kontakt mit Augen und der Haut vermeiden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

■ Verpackungen

Kunststoffbehälter: 0,25 kg, 1 kg, 5 kg.

Palette: 300 kg in Behältern zu 0,25 kg, 576 kg in Behältern zu 1 kg, 540 kg in Behältern zu 5 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-05-22



ELASTISCHE EMULSION ATLAS ein Zusatz zur Parameter-Modifizierung von den ausgewählten Mörteln

- verbessert die Elastizität
- erhöht die Haftfähigkeit des Untergrunds
- verbessert die Arbeitsparameter
- erstreckt die Anwendungsbereiche ausgewählter Mörtel
- bildet ein Element der Kontaktschicht unter den ausgewählten ATLAS Mörteln



■ Anwendungsbereich und Eigenschaften

Verbesserung der Elastizität der Mörtel – ermöglicht diese bei der Herstellung von Keramikbelag auf verformbaren Untergründen, solchen wie entsprechend steife und stabile, wasserfeste Furnierplatten sowie G-K-Platten.

Verbessertes Kompensieren von Spannungen im Mörtel – ermöglicht nicht elastische Mörtel auf Balkonen, Terrassen und Untergründen im Bodenheizungssystem einzusetzen.

Verbesserung des Haftfähigkeit der Mörtel – Mörtel mit den durchschnittlichen Haftfähigkeit kann man nach der Modifikation auf den Oberflächen alter Glasur und Terrakotta, direkt auf Tarrazzo sowie auf sonstigen alten, stark haftenden Kleber und mineralischen Mörteln einsetzen.

Verbesserung von Arbeitsparametern – erhöhte Elastizität der Mörtel bedeutet, die Arbeiten bequemen auszuführen.

Erstreckte Anwendungsbereiche ausgewählter Zementmörteln – ATLAS KLEBEMÖRTEL und ATLAS FUGENMÖRTEL BREIT.

Bildet ein Element der Kontaktschicht unter den ausgewählten ATLAS Mörteln – dient zur sachgerechten Vorbereitung des Untergrunds vor dem Ausführen einer Schicht mit ATLAS TEN-10, ATLAS POSTAR 80, ATLAS POSTAR 40 und ATLAS POSTAR 20.

■ Technische Daten

Die ELASTISCHE EMULSION ATLAS wird auf Basis vom hoch klassischen Polymer-Dispersionen und modifizierenden Zusatzstoffen hergestellt.

Dichte der Emulsion	ca. 1,2 g/cm ³
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C

■ Technische Anforderungen

Das Erzeugnis besitzt die Technische Zulassung ITB AT-15-6708/2011.
Das Erzeugnis wird durch Betriebliche Produktkontrolle Nr. ITB / 0015/Z zertifiziert.
Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

■ Vorbereitung der Emulsionslösung

Die Emulsion wird mit Mörtel als wässrige Lösung vermischt. Die Vorbereitung der Lösung erfolgt, indem die Emulsion in einem sauberen Behälter mit Wasser in entsprechenden Proportionen, abhängig von deren Bestimmung vermischt wird:

- für KLEBEMÖRTEL ATLAS ELASTIFIZIERT – 1 kg Emulsion auf 1,7 l Wasser
- für ATLAS FUGENMÖRTEL BREIT – 1 kg Emulsion auf 2,0 l Wasser
- für ATLAS TEN-10 (als Kontaktschicht) – 1 kg Emulsion auf 2,0 l Wasser
- für ATLAS POSTAR 20 (als Kontaktschicht) – 1 kg Emulsion auf 2,0 l Wasser
- für ATLAS POSTAR 40 (als Kontaktschicht) – 1 kg Emulsion auf 2,0 l Wasser
- für ATLAS POSTAR 80 (als Kontaktschicht) – 1 kg Emulsion auf 2,0 l Wasser

■ Modifizierung des Mörtels

Der wässrigen Lösung der Emulsion langsam die trockene Mischung (in einer in der modifizierten Artikeldatenblatt angegebenen Anteil) hinzufügen und mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht wird. Der modifizierte Mörtel ist nach 10 Minuten und nach einem erneuerten Mischen einsatzbereit. KLEBEMÖRTEL ATLAS ELASTIFIZIERT und ATLAS FUGENMÖRTEL BREIT während 2 Stunden verbrauchen, und ATLAS TEN-10, ATLAS POSTAR 20, ATLAS POSTAR 40, ATLAS POSTAR 80, ATLAS ZW 330 direkt nach der Vorbereitung zu verbrauchen. Unabhängig davon, ob dem Mörtel die ELASTISCHE EMULSION ATLAS beigemischt wird oder nicht, erfolgt der Einsatz unverändert, und die Anwendung ist in dem technischen Blatt zum jeweiligen Produkt zu finden.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Vor Überhitzung schützen.
- Werkzeug soll mit Wasser, direkt nach dessen Einsatz gereinigt werden. Bei schwer zu beseitigende Resten des bereits erhärteten Mörtel das Reinigungsmittel ATLAS SZOP verwenden.
- Vor Kindern schützen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Die Emulsion ist in dicht verschlossenen Verpackungen, in trockener Umgebung bei Temperaturen über 0°C zu transportieren und aufzubewahren. Die Emulsion ist innerhalb von 12 Monaten ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben zu verwenden.

■ Verbrauch

Die Menge der zugegeben Emulsion hängt von der Art und Bestimmung des modifizierten Produkts ab und ist in seiner Artikeldatenblatt beschrieben.

■ Verpackungen

Kunststoffbehälter: 1 kg, 5 kg.
Palette: 576 kg in den Behältern zu 1 kg, 540 kg in den Behältern zu 5 kg.

*Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.
Aktualisiert am 2014-07-22*